

HuK-Forum am 9.11. 2021 um 18:00 Uhr

“Food and Revolution. Fighting Hunger in Nicaragua, 1960-1993”

(Univ.-Prof.in Christiane Berth)

Die Food and Agriculture Organization (FAO) bezeichnete Nicaragua in ihrem letzten Quartalsbericht als „hunger hotspot“. Hunger, Ernährung und Konsum beeinflussen die jüngste Geschichte des Landes bis heute. Seit den 1950er Jahren stritten Politiker:innen und Expert:innen darüber, wie sich die Ernährungssituation verbessern ließe und was eine „gute“ Ernährung auszeichne. Dabei orientierten sie sich an internationalen Standards und unterschiedlichen Konsumidealen. Das Buch Food and Revolution zeigt, wie sich Ernährungspolitik in Phasen von Diktatur, Revolution und Naturkatastrophen veränderte. Anschließend daran lassen sich grundlegende theoretische und methodische Fragen diskutieren: Wie veränderten sich kulinarische Identitäten? Wessen Expertise wurde in unterschiedlichen politischen Kontexten akzeptiert? Wie entwickelte sich das Spannungsfeld von Globalisierungsprozessen, Agrarpolitik und Konsumverhalten in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts?

Die Sitzung findet in Präsenz im **SZ 15.22** (Resowi-Zentrum, Bauteil G, 2. Stock) statt. Eine **Anmeldung** ist daher **unbedingt erforderlich** (beschränkte Sitzplatzkapazität). Es gilt die 3-G Zutrittsregel und die aktuellen COVID-Verordnungen der Universität.

Wir bitten um eine **Anmeldung zur Veranstaltung** unter anna.kainradl@uni-graz.at bis 8.11.2021. Mit Ihrer Anmeldung willigen Sie ein, dass das Forschungsnetzwerk "Heterogenität und Kohäsion" für die Durchführung der o.a. Veranstaltung Ihre persönlichen Daten, nämlich Name, Institution und Email-Adresse verarbeitet.